

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09214019
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Döbelner Straße 33
Gem. * FI-stck. * Flur	Pieschen * 639d

Kurzcharakteristik

Mietshaus in Ecklage und offener Bebauung; historisierender Bau mit Jugendstilelementen, bauhistorische Bedeutung, ortsbildprägend

Denkmaltext

Die Döbelnerstraße entstand entlang eines ehemaligen Weinbergwegs, längs am Berg. Ihre heutige Bebauung wurde größtenteils Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet und ist vor allem von Mietvillen geprägt, nur einige ältere kleinere Bauten zumeist aus dem 19. Jahrhunderts haben sich erhalten. Bei dem Eckhaus handelt es sich um einen historistischen Bau, um 1900 errichtet. Mit seinem zur Ecke hin abgeflachten, an den Seiten risalitartig vorkragenden Turm bestimmt das dreigeschossige und mit Mansarddach versehene Gebäude, die Kreuzung Döbelnerstraße/ Hans-Sachs-Straße. Zu den Straßenseiten hin, ist der Turm von je einem geschwungenen neorenaissancehaften Giebel geschmückt, die Turmspitze ziert ein Dacheiter. Bei der Mietvilla handelt es sich um ein typisches Beispiel späthistoristischer Bauweise verbunden mit zierenden Jugendstilelementen. Ihr zeittypisches malerisches Erscheinungsbild erhält sie durch Materialvielfalt in der Fassadenausbildung: gequaderter Sandsteinsockel an den Straßenseiten, Sandsteinband im Erdgeschoss, Geschosse darüber einfach verputzt. Über den seitlich gelegenen Eingängen schmiedeeiserne Balkons angebracht, das Fassadenbild wird immer wieder durch ab dem ersten Obergeschoss vorkragende Achsen belebt. Das Dach ist mit Gaupen und Krüppelwalm ausgearbeitet.

Der Haustyp versucht die dem Haus zugrunde liegende klare Struktur einer Mietvilla mit Charakterzügen wirklicher Jugendstilvillen zu verbinden, wobei der Jugendstil meist dekorativ bleibt und sich nicht bei der Grundrissgestaltung widerspiegelt. Dennoch entstanden sehr eindrucksvolle großzügige Mietvillen, die sich von der sonstigen historistischen Bebauung abheben

Der authentisch erhalten Bau steht im Zusammenhang mit den Nachbargebäuden zwischen Trachenberger Straße und Hans-Sachs-Straße 35, alle kurz nach 1900 errichtet. Er verweist auf einen wichtigen Abschnitt der Ortsgeschichte. Hieraus ergibt sich seine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung. Überdies dokumentiert er Qualität und Anspruch im Mietvillenbau der Zeit um 1900, wodurch er baugeschichtliche Bedeutung erlangt. Im Zusammenspiel mit den benachbarten Häusern entfaltet er ortsbildprägende Bedeutung.

LfD/ 2013

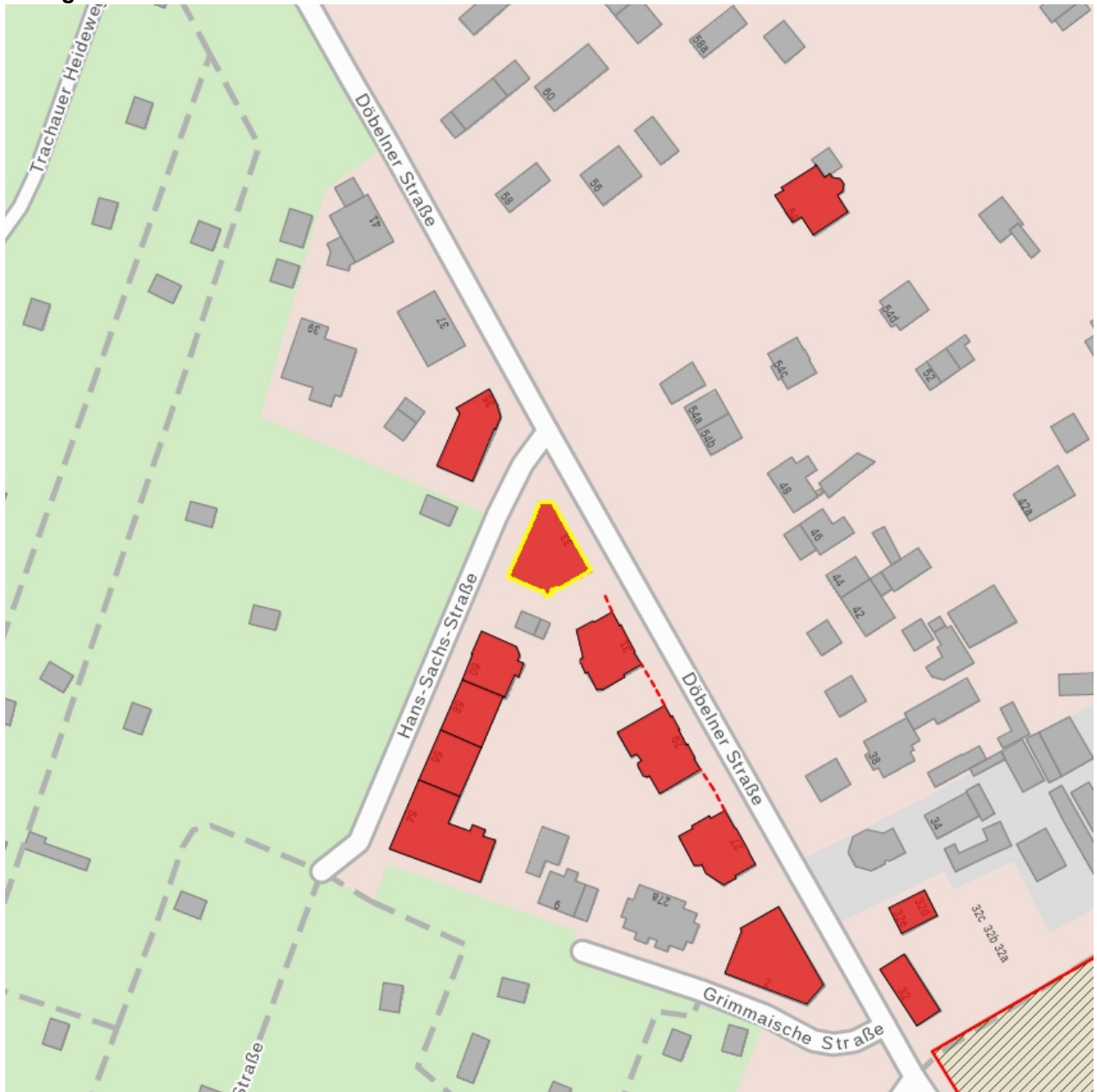
Datierung nach 1900 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09214019 A
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Mietshaus in Ecklage, offene Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

